

Vorlesungsgliederung

Literatur: *Adomeit/Hähnchen*, Rechtstheorie mit juristischer Methodenlehre (6. Auflage 2018); *F. Bydlinski*, Grundzüge der juristischen Methodenlehre (2. Auflage 2012); *P. Bydlinski*, Juristische Methodenlehre und Rechtsbegriff (2. Auflage 2011); *Herresthal/Weiß*, Fälle zur Methodenlehre (1. Auflage 2020); *Kramer*, Juristische Methodenlehre (6. Auflage 2019); *Larenz/Canaris*, Methodenlehre der Rechtswissenschaft (3. Auflage 1995); *Möllers*, Juristische Methodenlehre (3. Aufl. 2020); *Reimer*, Juristische Methodenlehre (2. Auflage 2020); *Wank*, Juristische Methodenlehre (1. Auflage 2020); *Wienbracke*, Juristische Methodenlehre (2. Auflage 2020); *Zippelius*, Juristische Methodenlehre (12. Auflage 2021)

Einleitung: „Wozu auch noch Methodenlehre?“

- I. Das Recht und seine Anwendung
- II. Begriff und Aufgabe der juristischen Methodenlehre
- III. Stattdessen: Eigenwertung des zuständigen Richters?
- IV. Gegenstand der juristischen Methodenlehre

1. Kapitel. Der klassische Viererkanon

- I. Was ist das Ziel der Gesetzesauslegung?
- II. *Savigny* und der klassische Viererkanon
- III. Die grammatische Auslegung
- IV. Die historische Auslegung
- V. Die systematische Auslegung
- VI. Die teleologische Auslegung

2. Kapitel. Logik und folgenorientierte Auslegung

- I. Logische Argumentationsfiguren
- II. Folgenorientierte Argumentationsfiguren
- III. Die ökonomische Analyse des Rechts

3. Kapitel. Konformität mit höherrangigem Recht als Auslegungsziel

- I. Die verfassungskonforme Auslegung
- II. Die richtlinienkonforme Auslegung
- III. Die völkerrechtskonforme Auslegung
- IV. Der Vorrang von Unions- oder Völkerrecht

4. Kapitel. Rechtsfortbildung

- I. Das Verhältnis von Auslegung von Rechtsfortbildung
- II. Die Feststellung der Regelungslücke
- III. Die Einzelanalogie
- IV. Die teleologische Reduktion
- V. Die Gesamtanalogie
- VI. Rechtsfortbildung auf unionsrechtlicher Ebene

5. Kapitel. Richterrecht und seine Anwendung

- I. Begriff und Bedeutung des Richterrechts
- II. Bindungskraft von Richterrecht

6. Kapitel. Konkretisierung von Generalklauseln

- I. Begriff und Verhältnis zur Auslegung
- II. Konkretisierung durch den Gesetzgeber
- III. Konkretisierung durch die Verwaltung
- IV. Konkretisierung durch private Regelwerke
- V. Konkretisierung durch Fallgruppenbildung